

über die 16. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Monheim am Rhein vom
02.03.2017

Sitzungsraum: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 2, 40789 Monheim am Rhein

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Daniel Zimmermann

Mitglieder der PETO-Fraktion

Herr Andy Eggert

Herr Ingo Elsner

Herr Florian Große-Allermann

Frau Carina Häusler

Frau Julia Häusler

Herr Torsten Kinzel

Frau Lisa Pientak

Herr Benedikt Reich

Herr Lucas Risse

Herr Joris Schüller

Frau Laura Töpfer

Vertretung für Frau Janne Koch

Vertretung für Herrn Holger Radenbach

ab 18:35 Uhr

Vertretung für Herrn Tim Kögler

Mitglieder der CDU-Fraktion

Herr Tim Brühland

Herr Markus Gronauer

Herr Michael Nagy

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Werner Goller

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Manfred Poell

FDP

Herr Andreas Wölk

von der Verwaltung

Frau Sonja Baumhauer

Frau Simone Feldmann

Herr Martin Frömmer

Herr Peter Heimann

Herr Manfred Hein

Herr Guido Krämer
Herr Edgar Lenz
Herr Roland Liebermann
Herr Michael Lobe
Herr Georg Mittmann
Frau Christiane Schärfke
Herr Thomas Waters
Herr Thomas Zitzmann

Schriftführerin

Frau Anke Bitsch

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder der PETO-Fraktion**

Frau Janne Koch
Herr Tim Kögler
Herr Holger Radenbach

DIE LINKE

Frau Badi Özgültekin

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage Nr.
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit	
2	Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -	
3	Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann	IX/1054
5	Verlängerung der Projektes "Sozialraumversorgung in den Übergangwohnheimen und angemieteten Wohnungen in der Stadt Monheim am Rhein"	IX/1023
6	Entwicklung der Schülerzahlen an Monheimer Schulen	IX/1013
7	Fortschreibung der Medienentwicklungsplanung für Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein	IX/1020
8	Neufassung der Satzung sowie der Entgeltordnung für das Ulla-Hahn-Haus	IX/1024
9	Entwicklung der Einstiegskurse an der Volkshochschule Monheim am Rhein	IX/1033

10	Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/18 und Ausbauplanung	IX/1034
11	Trägerschaft Kindertagesstätte Benrather Straße	IX/1026
12	Trägerschaft Kindertagesstätten Mona Mare West	IX/1027
13	Annahme einer Schenkung - Traditionsbaum Kradepohl	IX/1028
14	Neubau eines Kolumbariums am Baumberger Friedhof	IX/1041
15	Entwässerung der Parkplatzflächen am Rathausparkplatz	IX/1064
16	Sojus 7 Monheim am Rhein -Planungsauftrag-	IX/1039
17	Schulzentrum Lottenstraße / Krischerstraße - Variantenbewertung Architektur -	IX/1061
18	Monheim 4.0 - Projektbausteine 2017	IX/1066
19	Mündliche Mitteilungen	
20	Mündliche Anfragen	
20.1	Bepflanzung des Monbergs	
20.2	Kleidercontainer auf der Knipprather Straße, Ecke Rabenstraße	

Sitzungsergebnis:

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil -

Protokoll:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2016 zur Kenntnis.

3 Fragezeit für Einwohnerinnen und Einwohner

Protokoll:

Es werden keine Fragen gestellt.

**4 Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann
Vorlage: IX/1054****Protokoll:**

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Kreis Mettmann eine Aktualisierung übersandt habe, die nicht mehr in das Ratsinformationssystem eingestellt werden konnte. Es habe ein Gespräch zwischen der Kreisverwaltung und den Krankenkassen stattgefunden. Aufgrund des Gesprächsergebnisses seien noch kleinere, redaktionelle Änderungen erfolgt. Die überarbeitete Fassung werde mit der Einladung für die Ratssitzung zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung

Die Stadt Monheim am Rhein erklärt ihr Einvernehmen mit dem dieser Vorlage als Anlage beigefügten Entwurf der Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann.

einstimmig zugestimmt

**5 Verlängerung der Projektes "Sozialraumversorgung in den Übergangwohnheimen und angemieteten Wohnungen in der Stadt Monheim am Rhein"
Vorlage: IX/1023****Protokoll:**

Der Sprecher der FDP merkt an, dass die Personal- und Sachkosten nicht ersichtlich seien und bittet um Angabe der entsprechenden Höhe.

Die Verwaltung erklärt, dass die Kosten in der Ursprungsvorlage detailliert angegeben worden seien. Sie beliefen sich auf 292.500 € pro Träger.

Beschlussempfehlung

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt die Verlängerung der vertraglichen Vereinbarungen mit dem beratungsCentrum e.V. und dem SKFM Monheim am Rhein e.V. bis zum 31.12.2018.

einstimmig zugestimmt

**6 Entwicklung der Schülerzahlen an Monheimer Schulen
Vorlage: IX/1013****Beschlussempfehlung**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer aktualisierten Schulentwicklungsplanung auf Basis der durch das Planungsbüro Dr. Garbe & Lexis erarbeiteten und in der Sitzung des Ausschusses für Schulen und Sport präsentierten Schülerzahlen im nächsten Sitzungslauf zur Beschlussfassung

vorzulegen.

2. Abweichend von der am 20. Mai 2015 im Rat erfolgten Beschlussfassung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung wird die Verwaltung beauftragt, für die Peter Ustinov-Gesamtschule einen Planungsbeschluss für den Ausbau einer 7-Zügigkeit, für die Armin-Maiwald-Schule einen Planungsbeschluss für den Ausbau einer 4-Zügigkeit sowie die entsprechenden schulorganisatorischen Beschlüsse vorzubereiten.

einstimmig zugestimmt

**7 Fortschreibung der Medienentwicklungsplanung für Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein
Vorlage: IX/1020**

Beschlussempfehlung

1. Der Medienentwicklungsplan für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Monheim am Rhein für die Jahre 2017 bis 2022 wird in der vom Planungsbüro Thomaßen Consult vorgeschlagenen Form fortgeschrieben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die für die Umsetzung des Medienentwicklungsplanes notwendige IT-Ausstattung im Jahr 2017 zu beschaffen. Als Kalkulationsgrundlage dient der fortgeschriebene Medienentwicklungsplan. Die Anlage 2 ist Bestandteil der Beschlussvorlage.
3. Ab 2018 erfolgt die Mittelfreigabe für das im Teilfinanzplan B veranschlagte Budget durch Beschlussfassung im Ausschuss für Schule und Sport auf Basis von jährlich zu führenden Bilanzgesprächen mit den Schulen.

einstimmig zugestimmt

**8 Neufassung der Satzung sowie der Entgeltordnung für das Ulla-Hahn-Haus
Vorlage: IX/1024**

Protokoll:

Es sei verwunderlich, dass die Änderung zum 01.09.2017 erfolgen solle, so der Sprecher der FDP. Er bittet um Angabe der Gründe.

Die Verwaltung erklärt, dass dies den bereits laufenden Kursen geschuldet sei. Erst nach deren Abschluss solle die Änderung Wirkung entfalten.

Beschlussempfehlung

- 1.) Die Satzung für das Ulla-Hahn-Haus der Stadt Monheim am Rhein wird in der als Anlage 1 vorgelegten Fassung beschlossen. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2.) Die Entgeltordnung für das Ulla-Hahn-Haus der Stadt Monheim am Rhein wird in der als Anlage 2 vorgelegten Fassung beschlossen. Die Anlage 2 ist Bestandteil des Beschlusses.

einstimmig zugestimmt

9 Entwicklung der Einstiegskurse an der Volkshochschule Monheim am Rhein

Vorlage: IX/1033**Protokoll:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**10 Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2017/18 und Ausbauplanung
Vorlage: IX/1034****Beschlussempfehlung****1. Kita-Bedarfsplanung 2017/18**

Der von der örtlichen Jugendhilfeplanung nach § 19 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) erhobene Bedarf bezüglich des Angebotes der Tageseinrichtungen für Kinder in Monheim wird lt. anhängender Darstellung der Belegungsliste/Bunte Liste (Anlage 1) festgelegt.

2. Großtagespflege

- Das Kinderbetreuungsangebot "Großtagespflege in anderen geeigneten Räumlichkeiten" wird in Monheim am Rhein eingeführt, konzeptionell und fachlich begleitet, sowie durch einen Mietzuschuss unterstützt.
- Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Satzungsänderung der „Satzung der Stadt Monheim am Rhein über die Förderung von Kindern in Tagespflege“ zu erarbeiten und in den nächsten Sitzungslauf einzubringen.

3. Übergangsgruppen

- Die in der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte Lerchenweg 2016 eingerichtete Übergangsgruppe (Vorlage IX/0666) wird bei Bedarf bis zur Eröffnung der neuen Kindertagesstätten Mona Mare West fortgeführt. Der Trägeranteil der Evangelischen Kirchengemeinde wird weiterhin durch die Stadt Monheim am Rhein übernommen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Monheim am Rhein und dem LVR/Landesjugendamt.
- Nach Umzug der Katholischen Kindertagesstätte St. Gereon in den Neubau am Kirch-gässchen werden in den freiwerdenden Räumlichkeiten an der Krummstraße drei Übergangsgruppen, vorbehaltlich der Genehmigung durch den LVR/Landesjugendamt, eingerichtet.
- Dem SKFM Monheim am Rhein e.V., Katholischer Verein für soziale Dienste, wird die Trägerschaft dieser Übergangsgruppen übertragen. Die Stadt Monheim am Rhein übernimmt den gesetzlichen Trägeranteil des SKFM Monheim am Rhein e.V. (derzeit in Höhe von 12 %) für die drei Übergangsgruppen ab Inbetriebnahme und für die Dauer der Laufzeit der Trägerschaft (Kostenaufstellung Anlage 2).

4. Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung

Der Betriebskindergarten Mäuseturm der Firma UCB auf dem Gelände des Monheimer Creative Campus wird ab dem Kindergartenjahr 2017/18 in die Kindergartenbedarfsplanung der Stadt Monheim am Rhein aufgenommen.

5. Ausbauplanung

- Der mit Vorlage IX/0705 beschlossene Standort „Kirberger Hof“ für den Neubau einer viergruppigen Kindertagesstätte wird geändert: Der Neubau der viergruppigen Kindertagesstätte erfolgt am Standort „Bregenzer Straße“ neben der bestehenden 2 x viergruppigen Einrichtung. Die übrigen

- Rahmenbedingungen aus der Beschlussfassung IX/0705 bleiben unberührt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse hinsichtlich des möglichen Kita-Standortes „Kirberger Hof“ die grundsätzliche Machbarkeit zur Errichtung einer Kita zu überprüfen und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen. Für die Machbarkeitsprüfung werden Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 Euro im 1. Nachtragshaushalt 2017 veranschlagt.
 - Die Verwaltung wird beauftragt, den Planungsbeschluss für den Bau einer weiteren Kindertagesstätte im Ortsteil Baumberg mit insgesamt vier Gruppen, bevorzugt am Standort „Kirberger Hof“ und im Ortsteil Monheim für die Erweiterung der städt. Kindertagesstätte Schwalbennest um weitere drei Gruppen auf dem derzeitigen Parkplatzgrundstück der Kath. Kirche St. Ursula, vorzubereiten. In diesem Zusammenhang ist die Machbarkeit auf diesen Grundstücken zu prüfen und den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen. Für die Prüfung der Machbarkeit sowie die Vorbereitung des Planungsbeschlusses werden Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 Euro im 1. Nachtragshaushalt 2017 bereitgestellt.

einstimmig zugestimmt

**11 Trägerschaft Kindertagesstätte Benrather Straße
Vorlage: IX/1026**

Beschlussempfehlung

1. Der AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. wird die Trägerschaft der neu zu errichtenden Kindertagesstätte an der Benrather Straße im Ortsteil Baumberg übertragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landschaftsverband Rheinland/Landesjugendamt.
2. Die Stadt Monheim am Rhein übernimmt den gesetzlichen Trägeranteil der AWO Niederrhein e.V. (derzeit in Höhe von 9%) bezogen auf die vorgesehenen vier Kita-Gruppen ab Inbetriebnahme und für die Dauer der Laufzeit der Trägerschaft.
3. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt die für Trägerschaft und Betrieb der Einrichtung sowie Nutzung des städtischen Gebäudes (einschließlich Inventar) notwendigen Verträge mit dem AWO Bezirksverband Niederrhein e.V. abzuschließen.

einstimmig zugestimmt

**12 Trägerschaft Kindertagesstätten Mona Mare West
Vorlage: IX/1027**

Beschlussempfehlung

1. Dem SKFM Monheim am Rhein e.V., Katholischer Verein für soziale Dienste, wird die Trägerschaft der neu zu errichtenden zwei Kindertagesstätten (Doppel-Einrichtung) Mona Mare West übertragen. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landschaftsverband Rheinland/Landesjugendamt.
2. Die Stadt Monheim am Rhein übernimmt den gesetzlichen Trägeranteil des SKFM Monheim am Rhein e.V. (derzeit in Höhe von 12%) bezogen auf die vorgesehenen neun Kita-Gruppen ab Inbetriebnahme und für die Dauer der Laufzeit der Trägerschaft.

3. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt die für Trägerschaft und Betrieb der Einrichtung sowie Nutzung des städtischen Gebäudes (einschließlich Inventar) notwendigen Verträge mit dem SKFM Monheim am Rhein e.V. abzuschließen.

einstimmig zugestimmt

13 Annahme einer Schenkung - Traditionsbaum Kradepohl
Vorlage: IX/1028

Protokoll:

Der Sprecher der SPD-Fraktion begrüßt die Übernahme des Traditionsbaumes.

Beschlussempfehlung

Die Stadt nimmt die Schenkung des Traditionsbaums des Traditionsvereins Monheim am Rhein e.V. am Kradepohl an.

einstimmig zugestimmt

14 Neubau eines Kolumbariums am Baumberger Friedhof
Vorlage: IX/1041

Protokoll:

Die Verwaltung bezieht sich auf die Diskussion in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Bauen und Verkehr und führt anhand einer PowerPoint Präsentation zu der Planung aus.

Das Vorhaben werde seitens seiner Fraktion sehr begrüßt, führt der Sprecher der CDU-Fraktion aus. Es wäre wünschenswert, wenn es sich nicht um eine durchgängige Wand handeln würde, sondern eine Gliederung vorhanden wäre.

Eine Gliederung der Wand würde bedeuten, dass diese schräg oder versetzt aufgebaut werden müsse, so die Verwaltung. Dies sei aus platztechnischen Gründen nicht realisierbar.

Die Beseitigung der Hecke werde sehr kritisch gesehen, erklärt der Sprecher der SPD-Fraktion.

Da die Mauer durch Heckensegmente unterbrochen werden solle, sei die Wand optisch wahrnehmbar unterbrochen und ein Ersatz für die notwendige Beseitigung der derzeitigen Hecke gegeben, erläutert die Verwaltung.

Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bedauert die Beseitigung der Hecke, so deren Sprecher, und regt an, die Wand von der Rückseite zu beranken.

Dieser Vorschlag wird aufgenommen und die Beschlussfassung erstreckt sich auf diese Ergänzung.

Beschlussempfehlung

Der Rat der Stadt Monheim am Rhein beschließt den Bau des Kolumbariums nach den vorgestellten Plänen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung im Jahr 2018. Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 160.000,- € sollen entsprechend für dieses Haushaltsjahr eingeplant werden.

mehrheitlich zugestimmt (dagegen: 1 SPD)

**15 Entwässerung der Parkplatzflächen am Rathausparkplatz
Vorlage: IX/1064**

Protokoll:

Der Sprecher der CDU-Fraktion fragt nach, warum die notwendigen Entwässerungsmaßnahmen nicht vorher bekannt gewesen seien und ob dadurch eine Verzögerung zu erwarten sei.

Der Bürgermeister führt aus, dass sich bestimmte Parameter erst im Laufe der Baumaßnahme herausgestellt hätten. Provisorisch sei der Parkplatz hergestellt und derzeit nutzbar. Lediglich der Zeitpunkt der Baumaßnahme werde sich dadurch verschieben, nicht jedoch Auswirkungen auf die Dauer haben.

Auch der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vertritt die Auffassung, dass die nun notwendigen Maßnahmen zumindest teilweise bereits im Vorfeld feststellbar gewesen seien. Es sei bedauerlich, dass dadurch nun zusätzliche Mittel anfallen würden.

In diesem Zusammenhang merkt der Sprecher der SPD-Fraktion an, dass am Ulla-Hahn-Haus und auf dem Parkplatz neben dem Friedhof Stellplätze für die Stadt reserviert seien und fragt nach dem Grund.

Die Beschäftigten hätten keinen Anspruch auf einen Parkplatz am Arbeitsort, so der Bürgermeister. Die Bauordnung sehe vor, dass Stellplätze nachgewiesen werden müssten, um die es sich dabei handeln würde, diese stünden insofern den Nutzerinnen und Nutzern der jeweiligen Einrichtung zur Verfügung.

Beschlussempfehlung

1. Der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 90.000 € für die Entwässerungsanlagen des Rathausparkplatzes sowie der Pumpenanlage wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW in Verbindung mit § 7 Abs. 1 der Haushaltssatzung bei Maßnahme I7102.112 zugestimmt.
2. Die Deckung erfolgt aus Einsparungen bei der Kreisumlage, Produkt 16.01.00, Sachkonto 5374000.

einstimmig zugestimmt

**16 Sojus 7 Monheim am Rhein
-Planungsauftrag-
Vorlage: IX/1039**

Beschlussempfehlung

1. Am Standort Kapellenstraße 38 ist das Bestandsgebäude „Sojus 7“ den Raumanforderungen entsprechend zu sanieren, umzubauen und zu erweitern.

Das Fachwerkhaus Kapellenstraße 40 ist einzubeziehen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung für die erforderlichen Baumaßnahmen bis zur Ausschreibungsreife zu erstellen und anschließend den Ratsgremien zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.
3. Der Kostenrahmen für das Gesamtprojekt wird auf 8,2 Mio. EUR festgelegt.
4. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Teilfinanzplan B zum 1.Nachtragshaushalt 2017 veranschlagt.

einstimmig zugestimmt

**17 Schulzentrum Lottenstraße / Krischerstraße
- Variantenbewertung Architektur -
Vorlage: IX/1061**

Protokoll:

Der Sprecher der SPD-Fraktion bittet um Angabe, ob der Denkmalwert des Lottenschul-Gebäudes hier entsprechende Berücksichtigung gefunden hätte.

Es sei fraglich, ob hier überhaupt ein Denkmalwert vorhanden sei, erwidert der Bürgermeister. Derzeit sei die Untere Denkmalbehörde mit dieser Angelegenheit befasst. Mit einer Entscheidung sei Ende März zu rechnen.

Der Sprecher der SPD-Fraktion schätzt den Denkmalwert sehr hoch ein. Er zitiert einige Passagen aus dem vorliegenden Gutachten. Er erklärt, dass bekannt sei, dass der Bürgermeister ein Gegengutachten in Auftrag gegeben habe. Dies mache seiner Meinung nach deutlich, dass das vorliegende Gutachten des Amtes für Denkmalpflege nicht akzeptiert werden würde. Daher beantrage er die Durchführung des Architektenwettbewerbs unter Beteiligung des LVR-Amtes für Denkmalpflege.

Hierzu erwidert der Bürgermeister, dass es durchaus üblich sei, eine zweite Meinung einzuholen. Keinesfalls würde es sich um ein Gegengutachten handeln, sondern der Ausgang sei ergebnisoffen und bliebe abzuwarten. Im Übrigen sei der gestellte Antrag insofern obsolet, da, sofern ein Eintrag in die Denkmalliste erfolge, der LVR zwingend beteiligt werden müsse. Daher bliebe die Empfehlung abzuwarten. Diese Diskussion werde zum falschen Zeitpunkt geführt.

Der Sprecher der FDP fragt nach, ob auch fraktionslose Mitglieder für das Architektur-Gremium vorgesehen seien.

Da es sich bereits um ein sehr großes Gremium handeln würde, sei das nicht geplant, erwidert der Bürgermeister. Allerdings sei eine beratende Mitwirkung möglich.

Dann würde er dem Beschlussvorschlag nicht folgen, so der Sprecher der FDP. Bei einer Beratung im Rat könne er sich einbringen. Weiterhin stelle sich die Frage, warum der Workshop vor der Entscheidung bezüglich des Denkmalschutzes stattfinden solle.

Hier müsste unterschieden werden, dass die Stadt Monheim am Rhein sowohl Baugenehmigungsbehörde als auch Bauherr sei, stellt der Bürgermeister klar. Die Vorbereitung für das Architekturgremium erfolge als Bauherr. Erst nach einer

Entscheidung als Bauherr, würden die entsprechenden Pläne dem Baugenehmigungsverfahren unterzogen. Und erst hier würde ein evtl. bestehender Denkmalschutz einfließen. Daher werde nichts vorweggenommen. Im Übrigen bestünden die Architektenpläne bereits, so dass diese auch betrachtet werden könnten. Auch im Hinblick auf den sonst möglichen Zeitverlust sei eine Verschiebung der Termine nicht sinnvoll.

Die CDU-Fraktion sehe die Notwendigkeit der Baumaßnahme im Hinblick auf eine optimale Unterbringung der Kinder, so deren Sprecher. Die Hinzuziehung des Amtes für Denkmalschutz halte er jedoch ebenfalls für sinnvoll.

Der Rat habe bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst, was mit dem Schulgebäude geschehen solle, erläutert die Verwaltung. Daher könne der Workshop stattfinden. Sofern ein Eintrag in die Denkmalliste erfolge, müsse ein anderer Weg beschritten werden.

Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen merkt an, dass er den Antrag der SPD-Fraktion unterstütze. Es sei wünschenswert, das Gebäude zu erhalten und es solle geprüft werden, welche Möglichkeiten bestünden, den Bestand im Sinne der Schule umzugestalten.

Die PETO-Fraktion lehne den Antrag der SPD-Fraktion ab, so deren Sprecherin. Dem Vorschlag der Verwaltung werde gefolgt. Das Gebäude könne nicht erhalten und gleichzeitig eine optimale Beschulung der Kinder gewährleistet werden, da die vorhandene Fläche nicht ausreichend Raum bieten würde. Dies sei bereits in einer Machbarkeitsstudie dargestellt worden. Sofern das Gebäude erhalten bleiben solle, müsse für die Schule ein alternativer Standort gefunden werden.

Auch der Sprecher der CDU-Fraktion erinnert an die Machbarkeitsstudie, die belegt habe, dass nur durch einen Neubau ausreichend Schulraum geschaffen werden könne. Einer erneuten Prüfung bedürfe es daher nicht. Um im Zeitplan zu bleiben, könne auch nur auf der vorhandenen Basis weitergearbeitet werden. Sollte ein Denkmalschutz festgestellt werden, beginne der Prozess von vorne. Trotzdem solle der Empfehlung, die Denkmalbehörde einzubeziehen, gefolgt werden.

Der Bürgermeister bestätigt ebenfalls, dass der Erhalt des Gebäudes nicht möglich sei und ein entsprechender Ratsbeschluss bereits nach der Machbarkeitsstudie gefasst worden sei. Nachdem der Architektenauftrag europaweit ausgeschrieben worden sei, lägen nun die Ideenskizzen vor, die in dem Gremium bewertet werden und daraus folgend eine weitere Ausarbeitung in Auftrag gegeben werden solle. Die weitere Beschlussfassung erfolge selbstverständlich in den zuständigen Gremien.

Der Sprecher der SPD-Fraktion hält eine Planung unter Erhalt des Gebäudes für möglich. Die teilnehmenden Architekten hätten als Voraussetzung nicht den Erhalt des Gebäudes berücksichtigt. Daher halte er seinen Antrag aufrecht.

Erneut weist der Bürgermeister darauf hin, dass diese Frage bereits durch die Machbarkeitsstudie beantwortet worden sei. Auf dieser Grundlage habe der Rat den Beschluss gefasst, den Schulneubau zu errichten. Bei einem Umbau des bestehenden Gebäudes würden die räumlichen Voraussetzungen an eine moderne Schule lediglich zu 50% erfüllt.

Die Sprecherin der PETO-Fraktion greift die Besetzung des Gremiums auf und merkt an, dass es nicht erforderlich sei, eine Vertretung des LVR einzubinden, sofern der Denkmalschutz nicht bestätigt worden sei. Jedoch könnten Details des

Bestandsgebäudes, die der Bevölkerung wichtig seien, in dem Neubau berücksichtigt werden, wie z.B. die Klinkergestaltung oder der vorhandene Schriftzug.

Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen führt aus, dass die Machbarkeitsstudie auf Grundlage einer 2-geschossigen Bauweise erstellt worden sei. Demnach könne es möglich sein, dass mit einer 3-geschossigen Bauweise die Fläche ausreichend sei. Eine erneute Untersuchung werde daher befürwortet.

Der Sprecher der FDP bittet um Erläuterung, warum eine Zeitverzögerung eintreten würde, wenn die Beratung hinsichtlich der Architektenpläne im Rat erfolge.

Die Verwaltung führt aus, dass hinsichtlich des Zeitplans eine Verzögerung von ca. drei bis vier Monaten eintreten würde. Dies stehe im Zusammenhang mit den Planungsfristen und den entsprechenden Terminen der Gremien. Da der Zeitplan im Moment nicht vorliege, könne hierzu in der Ratssitzung, sofern gewünscht, näher ausgeführt werden.

Der Sprecher der SPD-Fraktion wiederholt den Antrag, der zur Abstimmung gestellt werden soll:

Auf der Grundlage des Weiterbestehens des Gebäudes der Lottenschule als Denkmal wird ein Gutachterverfahren durchgeführt, unter Beteiligung des LVR-Amtes für Denkmalpflege.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dieser Antrag nicht zulässig sei, da er die Untere Denkmalbehörde binde, obwohl über die Frage des Denkmalschutzes noch nicht entschieden sei, stellt den Antrag jedoch trotzdem zur Abstimmung, da von einer Ablehnung auszugehen sei.

Mehrheitlich abgelehnt (dafür: 1 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)

Der Bürgermeister stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Schule und Sport wird ermächtigt, die Entscheidung der Variantenbewertung zum Neubau des Schulzentrums Lottenstraße / Krischerstraße auf Grundlage der Empfehlung des Architekturgremiums zu treffen.

mehrheitlich zugestimmt (dagegen: 1 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

18 Monheim 4.0 - Projektbausteine 2017 Vorlage: IX/1066

Protokoll:

Zu den Lichtprojekten bestehe die Frage, warum hier Mehrkosten entstehen würden, merkt der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Für das Parkleitsystem werde seitens seiner Fraktion keine Notwendigkeit gesehen.

Im Hinblick auf das Parkleitsystem werde dieses Projekt als Testlauf für die zu erwartende Parksituation bei Nutzung der Festhalle gesehen, führt die Verwaltung aus. Bei einer Kapazität von ca. 5.500, voraussichtlich überwiegend ortsunkundigen

Besucherinnen und Besuchern, bestehe der Bedarf eines Parkleitsystems. So könnten nun bereits Erfahrungen gesammelt werden und die Fahrzeugführenden würden gezielt freie Parkplätze aufsuchen. Zum anderen könnten in den Bereichen, in denen eine Verkehrsüberwachung stattfindet, auch Fahrzeuge festgestellt werden, die die Parkdauer überschritten hätten.

Die genannten Kosten für den Bereich Licht bezögen sich auf den kompletten Austausch mit intelligenten Lichtkörpern, sowohl in den genannten Gebieten, als auch für den Bereich, in dem ohnehin ein Austausch stattfände.

Beschlussempfehlung

1. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen den aktuellen Sachstandsbericht und die weitere Planung zustimmend zur Kenntnis.
2. Im Jahr 2017 werden zunächst schwerpunktmäßig die im Bereich Licht und Parken skizzierten Projekte umgesetzt. Hierfür werden aus dem Investitionsbudget „Monheim 4.0“/Investitionsnummer I1002.057 450.000 € zur Verfügung gestellt.

einstimmig zugestimmt

19 Mündliche Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

20 Mündliche Anfragen

20.1 Bepflanzung des Monbergs

Protokoll:

Ratsherr Gronauer merkt an, dass der Monberg gerodet worden und sämtliche Pflanzen entfernt worden seien und bittet um Angabe des Grundes.

Es handele sich um eine Pflegemaßnahme, führt der Bürgermeister aus. So würde z. B. verhindert, dass Brombeersträucher die Photovoltaikanlage überwuchern.

20.2 Kleidercontainer auf der Knipprather Straße, Ecke Rabenstraße

Protokoll:

Ratsherr Goller macht darauf aufmerksam, dass ein Kleidercontainer aufgrund von Bauarbeiten von seinem ursprünglichen Standort auf dem Gehweg abgestellt worden sei.

Der Bürgermeister sichert die Entfernung des Containers zu.

Daniel Zimmermann
Bürgermeister

Anke Bitsch
Schriftführerin